



PRESSEMITTEILUNG

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

Leipzig, den 2. Dezember 2019

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig Geschäftsführer feierlich verabschiedet

Mit einem Festakt ist der Geschäftsführer des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig, Albrecht Graf Adelman, feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden. Propst Gregor Giele, Gesellschafter des St. Elisabeth-Krankenhauses, dankte ihm für seine geleistete Arbeit und sein Engagement. Neue Geschäftsführerin wird Peggy Kaufmann. Zuletzt hat sie 18 Jahre lang die HELIOS Klinik in Leisnig geleitet.

Neun Jahre lang hat Albrecht Graf Adelman die Geschicke des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig geleitet. Nun geht der 66-Jährige zum Jahreswechsel in den Ruhestand. Seit seinem Amtsantritt am 1. Januar 2011 hat er das Haus im Leipziger Süden kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Mittlerweile verfügt es über zwölf medizinische Fachabteilungen sowie sechs zertifizierte Zentren in den Bereichen Senologie, Traumatologie und Endoprothetik, Diabetes, Allgemein- und Viszeralchirurgie. Weitere Zentren befinden sich im Aufbau.

Albrecht Graf Adelman zeichnet zudem für zahlreiche bauliche Maßnahmen verantwortlich. So wurden unter ihm das Konferenzzentrum mit der angeschlossenen Krankenpflegeschule, die betriebsnahe Caritas Kita Elifant und die Einrichtung eines Zentrums für traditionelle chinesische Medizin (TCM) fertiggestellt. Anschließend wurde in der ehemaligen Villa Schomburgk ein ambulantes Rehasentrum errichtet (ARZ St. Elisabeth) und mit einem Erweiterungsneubau auf dem Gelände an der Biedermannstraße Platz für eine neue Intensivstation und eine neue Abteilung für Akutgeriatrie/Alterstraumatologie geschaffen. Aktuell entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche St. Trinitatis im Zentrum von Leipzig ein Mehrzweckgebäude, in dem es einen Kindergarten, verschiedene Büros und Wohnungen geben wird. In Adelmans Zeit als Geschäftsführer fällt darüber hinaus

die Etablierung einer eigenen Abteilung für Neu- und Frühgeborenenmedizin (Neonatologie) sowie die Anschaffung zwei roboterassistierter OP-Systeme (da Vinci X, Mako).

„Es war eine schöne, interessante und aufregende Zeit hier im St. Elisabeth-Krankenhaus“, sagte Albrecht Graf Adelman in seiner Dankesrede. „Das Haus steht sehr gut da, was nicht zuletzt unsere Platzierung im aktuellen Ranking der FAZ ‚Deutschlands beste Krankenhäuser‘ beweist: Platz 1 in der Kategorie 300 bis unter 500 Betten.“ Er hoffe, so Adelman an seine Nachfolgerin, Peggy Kaufmann, gewandt, dass sie dieses Ergebnis halten könne. Dafür wünsche er ihr viel Glück und Kraft und die Unterstützung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Ich wünsche Ihnen auch, dass es Ihnen trotz der gesundheitspolitisch schwierigen Zeit gelingt, den Geist des St. Elisabeth-Krankenhauses zu erhalten.“

Peggy Kaufmann tritt am 1. Januar 2020 die Nachfolge von Albrecht Graf Adelman als Geschäftsführerin des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig an. Zuvor hat sie knapp 18 Jahre lang die Geschicke der HELIOS Klinik Leisnig verantwortet. Ihre offizielle Amtseinführung wird am 6. Januar 2020 mit einem Gottesdienst in der Kapelle des St. Elisabeth-Krankenhauses gefeiert.

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zwölf medizinischen Abteilungen mit 374 Betten wurden 2018 21.111 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen 2552 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.